

Projektbeschreibung Flurnamen – Grunderhebung Erfassung der mündlichen Überlieferung

Das **Ellwanger Institut für Sprachforschung** (E.I.S.) unter der Leitung von Dr. Peter Löffelad erforscht seit über 18 Jahren die Flurnamen (inkl. Orts- und Hausnamen) des Landes Baden-Württemberg und angrenzender Gebiete.

Die **Ergebnisse** werden sowohl in Monographien, Beiträgen in Ortsgeschichten und Vorträgen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (s. Anlage), als auch in der elektronischen Datenbank zum **„Flurnamenatlas Baden-Württemberg“** gesammelt.

Das **Ziel** ist die vollständige systematische Erfassung und Deutung aller Flurnamen des Landes mit allen dazugehörigen Daten: mundartliche Formen, historische Schreibweisen, Angaben zu Lage, Art, Gestalt und Nutzung. Erst aufgrund der wissenschaftlich fundierten Deutungen sind schließlich dann auch die korrekten Schreibweisen der Flurnamen festzulegen.

Wesentliche **Grundlage** für die Flurnamenforschung ist die **mundartliche Aussprache** der einzelnen Flurnamen, die an Ort und Stelle aufgezeichnet wird. Voraussetzung dafür sind alteingesessene, ortskundige, die örtliche Mundart sprechende **„Gewährsleute“**, die bei der Begehung bzw. Befahrung der Gemarkung zu allen relevanten Details zur mündlichen Überlieferung der Flurnamen befragt werden.

Die Tonaufzeichnungen werden sprachwissenschaftlich ausgewertet und in verschiedenen Lautschriften graphisch dargestellt.

Die Gemeinden oder Organisationen, die sich für eine **Dokumentation** dieser „Grunderhebung“ interessieren, erhalten:

- einen Textband mit einer alphabetischen Liste der aktuellen amtlichen und mündlich überlieferten Flurnamen für alle Teilorte mit allen dazugehörigen Angaben
- eine oder mehrere Karte/n der Gemeinde mit allen Flurnameneintragungen
- Kopien der Tonaufzeichnungen (digital auf CD-ROM)
- die elektronischen Daten (ebenfalls auf CD)
- Zugang zum Internet-Portal des „Flurnamenatlas Baden-Württemberg“ (www.flurnamen.de)

Die Kosten richten sich nach der Fläche der Gemarkung. Derzeit gehen wir – in der Regel - von 190 € pro Quadratkilometer aus.

Die „Grunderhebung“ bildet das Fundament für eine mögliche umfassende Darstellung in einer **Publikation** zu den örtlichen Flurnamen, zu der dann noch die Erforschung der historischen Überlieferung notwendig ist. Die Kosten hierfür hängen von der Archivlage ab und werden vorab ermittelt. In der Regel ist die Grunderhebung ein Drittel des Gesamtaufwandes.

Stand: 27. Februar 2013, www.eis-pl.de, www.flurnamen.de, atlas.flurnamen.de
Dr. Peter Löffelad